

Institut für Religionswissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

HS 2015

Für die Studienprogramme

- BA/MA Religionswissenschaft
- BA/MA Central Asian Studies
- Master Mono Religionskulturen (CGS)

Änderungen vorbehalten!

Version 1.2 vom 1. Juli 2015

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen: KSL

Die Anmeldung zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen erfolgt über KSL und ist obligatorisch.

ANmeldefrist: **01. Juni – 13. September 2015**

ABmeldefrist: **01. Juni – 19. Dezember 2015**

Bitte beachten Sie, dass das Anmeldeprocedere in zwei Schritten verläuft:

Schritt Eins:

1. Anmeldung via Studierendeneinstieg KSL, Kurs anklicken → Der Kurs erscheint in Ihrer Planungsansicht.
2. Überprüfen Sie in der Planungsansicht, in welcher Rubrik/Spalte der Kurs erscheint (in der Regel in der Zwischenablage)
3. Verschieben Sie allenfalls den Kurs in die richtige Rubrik, indem Sie "hier anrechnen" anklicken (wenns nicht klappt bitte in der Zwischenablage belassen. Das Prüfungssekretariat kann den Kurs nachträglich verschieben).

Schritt Zwei

4. Klicken Sie (immer noch in der Planungsansicht) auf den Pfeil/Dreieck beim Fensterchen → es erscheint eine Menuliste
5. "an-/abmelden" anklicken → die Planungsansicht wechselt zum Fenster mit den Kursdetails. Von diesem Fenster aus können Sie sich definitiv anmelden.

Lernplattform ILIAS

KSL ist direkt mit ILIAS verlinkt. Die Kursanmeldung in KSL erlaubt automatisch den Zugang zu ILIAS.

Eine Anmeldung nur in ILIAS ist nicht möglich.

Leistungskontrollen

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen gilt gleichzeitig für die Teilnahme an den Leistungskontrollen. Wer NICHT an der Leistungskontrolle teilnehmen will, muss sich bis 19. Dezember 2015 von der Lehrveranstaltung abmelden.

ACHTUNG:

Ohne **AN**meldung wird die Lehrveranstaltung nicht angerechnet!

Ohne **AB**meldung von der Lehrveranstaltung wird diese Ende Semester mit der Note 1 bewertet!

Lehrveranstaltungen

Vorlesung	Einführung in den Buddhismus I Prof. Dr. Jens Schlieter
Stammnr.	415324
Zeit	Donnerstag 14-16h
Beginn	17.09.15
ECTS	3
Studienprogramm und Bereich	- BA Major/Minor Relwi: Religionsgeschichte - BA Minor CAS: Religionsgeschichte - MA Mono Religionskulturen: Modul 2 - Religious Studies/Theol: Religionen Indiens

Die Vorlesung führt in die Ideen- und Sozialgeschichte des indischen Buddhismus ein (bis zum 7. Jh.). Folgende Themen werden behandelt: Historische Entstehung in Indien; Überlieferungssituation und Quellen zum frühen Buddhismus; der historische Buddha Gautama; der ideengeschichtliche Kontext: Veda, Upanishaden, Askesebewegungen, Yoga; Grundlehren des frühen Buddhismus: Leidentstehung, Befreiungswege, Meditationstechniken, Bündelpersönlichkeit, Nicht-Ich und Leerheit, Ethik, Soziallehre und Kosmologie; Kunst und Architektur; kulturelle und religiöse Praktiken von Laien und Spezialisten; sodann Ausblicke auf die Entfaltungen des Buddhismus: vom Mahāyāna-Buddhismus zum tibetischen Tantra, japanischen Zen; sowie zum modernen Theravāda.

BA-Seminar	Einführung in die Religionswissenschaft I Karolina Lisowski, MA
Stammnr.	447
Zeit	Freitag 10-12h
Beginn	18.09.15
ECTS	5
Studienprogramm und Bereich	- BA Major Relwi: Grundlagen/Pflichtbereich

Das Grundlagenseminar (mit begleitendem Tutorium) macht die Studierenden mit dem universitären Dasein im Allgemeinen sowie formal mit wissenschaftlichem Arbeiten und inhaltlich mit den wichtigsten Antworten auf die Frage: „Was ist Religionswissenschaft?“ vertraut. Es soll also den StudienanfängerInnen das Basiswissen vermitteln, welches den weiteren Verlauf des Studiums prägen wird. Konkret werden mittels geleiteter Lektüre folgende Inhalte erarbeitet und diskutiert: Die wichtigsten Wissenschaftszweige der Religionswissenschaft, ihr konkretes Interesse und theoretischer Zugang zum Gegenstand; wichtige Vertreter der Religionswissenschaft und ihre Theorien; Religionszugänge und Religionsdefinitionsmöglichkeiten; Geschichte des Religionsbegriffs; Geschichte und Standortbestimmung des Faches; Fallbeispiele aus verschiedenen religiösen Traditionen.

Das Seminar richtet sich an Studienanfänger. Damit sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Literatur:

- Skript Einführung in die Religionswissenschaft I
- Jens Schlieter (Hg.). (2010). Was ist Religion? Texte von Cicero bis Luhmann. Stuttgart: Reclam.

Über Beschaffungsmöglichkeiten und allfällige Änderungen in Bezug auf die benötigte Literatur werden die Studierenden bei erfolgreicher Anmeldung rechtzeitig informiert.

Tutorium:

Die Daten zum begleitenden Tutorium (Pflicht für Major-Studierende der Religionswissenschaft) werden bei erfolgreicher Anmeldung kurzfristig bekannt gegeben bzw. mit ihnen zusammen festgelegt.

Bemerkungen:

- Das Einführungsseminar ist für Studierende im Hauptfach Religionswissenschaft sowie Minor 60 obligatorisch
- Das begleitende Tutorium ist für Studierende im Hauptfach Religionswissenschaft obligatorisch.

BA-Seminar	Die klassische Religionsphänomenologie: Protagonisten und Texte eines „Paradigmas“? Prof. Dr. Frank Neubert
Stammnr.	415180
Zeit	Mittwoch 10-12h
Beginn	16.09.15
ECTS	7/6
Studienprogramm und Bereich	- BA Major/Minor Relwi: Religionssystematik

Bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts hinein bildete die Religionsphänomenologie als Theorie und Methode das wichtigste Identitätsmerkmal der Religionswissenschaft. Seit den 1970er Jahren wurde sie jedoch als unhaltbar eingestuft und wird seither von der Mehrheit der ReligionswissenschaftlerInnen abgelehnt.

Im Seminar wollen wir uns mit den wichtigsten Vertretern der klassischen Religionsphänomenologie beschäftigen und ihre Texte lesen. Im Mittelpunkt stehen Personen wie Friedrich Heiler, Geo Widengren, Gerardus van der Leeuw, Gustav Mensching und Mircea Eliade. Einen Blick werfen wir aber auch auf die Neo-Phänomenologie von Jacques Waardenburg. Dabei geht es darum, Ideen, Theorien und Methoden der Religionsphänomenologie zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.

Bemerkung:

Das Seminar wird für die Studiengänge BA/MA Major mit 7 ECTS gewichtet, für den Studiengang BA Minor 60 Relwi mit 6 ECTS

BA-Seminar	Minoritätenpolitik in der Volksrepublik China Dr. Anton Lachner
Stammnr.	407100
Zeit	Mittwoch 14-16h
Beginn	16.09.15
ECTS	5
Studienprogramm und Bereich	- BA Major/Minor Relwi: Empirischer Schwerpunkt - BA Minor CAS: Regionalwissenschaft

Die Volksrepublik China ist ein Vielvölkerstaat, der offiziell aus 56 Völkern (minzu) besteht. Die grösste Volksgruppe, die Han stellt 92 % der Gesamtbevölkerung und prägt Identität und Fremdwahrnehmung Chinas in Politik, Sprache und Kultur. Das traditionelle Siedlungsgebiet der 55 offiziell anerkannten "nationalen Minderheiten" (shaoshu minzu) erstreckt sich über mehr als 60 % des heutigen Staatsgebietes der Volksrepublik China, die zu einem grossen Teil strategisch wichtige Grenzgebiete darstellen.

Wie ist dieser Vielvölkerstaat entstanden? Welches sind die in Verfassung und Gesetzen festgeschriebenen Rechte der Minderheiten und wie werden diese umgesetzt? Wie gestaltet sich heute das Zusammenleben der verschiedenen Volksgruppen? Welche Konflikte ergeben sich und wie werden diese gelöst?

Nach einem Überblick über die Geschichte Chinas unter dem Gesichtspunkt von staatlicher Einheit und Chinas Haltung zu Fremdvölkern werden u.a. folgende Themenkreise behandelt.:

- Minoritätenpolitik in Verfassung und Gesetzen der VR China
- Überblick über die anerkannten 55 Minoritäten in der VR China
- Beispiel 1: Tibeter (Tibet)
- Beispiel 2: Uighuren (Xinjiang)
- Beispiel 3: Völkergemisch (Yunnan)
- Minoritäten Chinas in den chinesischen Medien

Methode:

Wöchentliche häusliche Textlektüre, im Unterricht in Gruppen Erarbeitung von Thesen zu den Texten mit alternierenden Referenten, gemeinsame Diskussion.

Je nach Teilnehmerzahl bearbeiten die Studierenden ein bis zwei Minoritäten oder Aspekte zur Minoritätenpolitik und stellen die Ergebnisse im Seminar als Referat vor.

BA/MA-Seminar (Blockkurs)	Iconic Religion und Wissenstransfer <i>PD Dr. Susanne Lanwerd</i>
Stammnr.	416606
Zeit	Freitag 18.09., 11:15-13:00 (Einführung), Freitag 06.11., 10:15-18:00, Samstag 07.11., 10:15-18:00, Freitag 04.12., 10:15-18:00, Samstag 05.12., 10:15-18:00
ECTS	7/6
Studienprogramm und Bereich	- BA Major/Minor und MA Major/Minor Relwi: Religionssystematik - BA Minor und MA Major/Minor CAS: Methodologie/Theorie - MA Mono Religionskulturen: Modul 1 - Religious Studies/Theol

Religiöse Organisationen und Bewegungen spielen eine stetig wachsende Rolle in europäischen Großstädten. Visuell präsent in Form von Architekturen, Bildern, Skulpturen, Symbolen, Graffities, Kleiderordnungen und Veranstaltungen strukturieren sie den öffentlichen Raum. Das Seminar diskutiert Formen der Iconic Religion an ausgewählten Beispielen in den Städten Amsterdam, Berlin und London. Um die Komplexität der religiösen Visibilitäten und Materialitäten adäquat in den Blick nehmen zu können, werden wir im Seminar mit raumbezogenen, material-ästhetischen sowie visuell-analytischen Ansätzen arbeiten. Zugleich wird das neue Format des Wissenstransfers: Ausstellung, vorgestellt und diskutiert.

Bemerkung:

Das Seminar wird für die Studiengänge BA/MA Major mit 7 ECTS gewichtet, für den Studiengang BA Minor 60 Relwi mit 6 ECTS.

Vorbedingung:

BA-Studium ab 3. Semester

BA/MA-Seminar	Tibet und die Mongolei - Eine Verflechtungsgeschichte <i>Prof. Dr. Karénina Kollmar-Paulenz</i>
Stammnr.	415185
Zeit	Dienstag 10-12h
Beginn	15.09.15
ECTS	5
Studienprogramm und Bereich	- BA und MA Major/Minor Relwi: Empirischer Schwerpunkt - BA Minor und MA Major/Minor CAS: Regionalwissenschaft - MA Mono Religionskulturen: Modul 2

Seit der Zeit des mongolischen Weltreichs im 13. Jahrhundert unterhielten Tibeter und Mongolen vielfältige Beziehungen zueinander, auf politischer und religiöser, aber auch auf kultureller Ebene. So bestanden besonders intensive Austauschbeziehungen auf dem Gebiet der tibetischen Medizin, die vor allem durch buryat-mongolische Vermittlung schon früh in Europa bekannt wurde. Im Sinne einer Verflechtungsgeschichte (entangled history) werden in dem Seminar ausgesuchte Aspekte der tibetisch-mongolischen Beziehungen aus unterschiedlichen Zeitperioden exemplarisch aufgearbeitet. Da seit dem 17. Jahrhundert China (zuerst das Qing-Reich, nach 1911 die chinesische Republik und nach 1949 die Volksrepublik China) für die tibetisch-mongolischen religionspolitischen Beziehungen eine zentrale Rolle gespielt hat, wird auch die Politik Chinas gegenüber Tibet und den Mongolen Gegenstand des Seminars sein. Zudem werden die globalgeschichtlichen Ansätze der „shared“ und „entangled history“ theoretisch aufgearbeitet.

Vorbedingung:

BA-Studium ab 3. Semester

BA/MA-Seminar	<i>Gender and Political Regimes in Asian Contexts</i> <i>Dr. Till Mostowlansky</i>
Stammnr.	415267
Zeit	Mittwoch 12-14h
Beginn	23.09.15
ECTS	6/7
Studienprogramm und Bereich	- BA und MA Major/Minor Relwi: Empirischer Schwerpunkt - BA Minor und MA Major/Minor CAS: Regionalwissenschaft - MA Mono Religionskulturen: Modul 4

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Verbindung zwischen Geschlechterrollen und politischen Bedingungen. Ausgehend vom Beispiel Zentralasiens versuchen wir dabei anhand von Textlektüre und audio-visuellem Material solche Verbindungen in spezifischen historischen und gegenwärtigen Kontexten zu analysieren und einzuordnen. Dabei werden wir in einzelnen Blöcken unter anderen auf Themen wie Arbeitsmigration, religiöse Rituale, politische Ideologien und Familie zu sprechen kommen. Gleichzeitig werden wir auch versuchen, Verbindungen und Vergleichspunkte zu unterschiedlichen Kontexten in Asien aufzubauen. Das Seminar wendet sich somit explizit an Studierende mit einem breiteren Interesse an Zentral- und Südasien (inklusive Mongolei, Nepal und Tibet).

Vorbedingung:
BA-Studium ab 3. Semester

BA/MA-Seminar	<i>"Wer eine kennt, kennt keine". Vergleichende Ansätze in der Religionswissenschaft</i> <i>Dr. Andrea Rota, Dr. Daniel Barbu</i>
Stammnr.	415321
Zeit	Mittwoch 14-16h
Beginn	16.09.15
ECTS	6/7
Studienprogramm und Bereich	- BA und MA Major/Minor Relwi: Religionssystematik -- MA Mono Religionskulturen: Modul 1 - Religious Studies/Theol

Nach den grossen Vergleichsunternehmen des neunzehnten und zwanzigsten Jahrhunderts scheint die religionswissenschaftliche Forschung die vergleichende Methode mit Umsicht zu betrachten. Den synthetischen Überblicken der Vergangenheit wird die genauere Betrachtung von lokalisierten Phänomenen vorgezogen. Nichtsdestotrotz bleibt der Vergleich ein fundamentales Werkzeug, das uns ermöglicht, solche Phänomene als „religiös“ zu kategorisieren. Ohne Vergleich wäre es unmöglich, „Religion“ als allgemeine Kategorie zu erfassen, die wir in verschiedenen kulturellen und zeitlichen Kontexten anwenden können. Weiterhin bietet der Vergleich den einzigen Weg, von spezifischen Problemen zu generellen Fragestellungen zu kommen. Das Vergleichen ist jedoch weder trivial noch „innocent“. Wenn wir „Religionen“ vergleichen, stellen die Bestimmung des Objekts, die Kriterien des Vergleichs sowie die Reflexion über die Ziele und Folgen dieses Unternehmens eine intellektuelle Herausforderung.

Im ersten Teil des Seminars werden wir die entscheidende Rolle der vergleichenden Methode bei der Gründung und der Entwicklung der Religionswissenschaft im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert diskutieren. Die Kritik der Religionsphänomenologie wird die Brücke zum zweiten Teil schlagen, in dem wir gegenwärtige Ansätze und Debatten genauer betrachten werden. Auf der Grundlage von Beispielen aus der Religionsgeschichte und der gegenwärtigen Religionsforschung werden wir versuchen, die „Zauberei“ des Vergleichs (J.Z. Smith) zu begreifen: Was machen wir wenn wir vergleichen, und was wollen wir mit dem Vergleich erzeugen und erreichen?

Teilnahmebedingung für BA-Studierende:
Mindestens ein bestandenes religionssystematisches bzw. methodologisches Seminar

Bemerkung:
Das Seminar wird für die Studiengänge BA/MA Major mit 7 ECTS gewichtet, für den Studiengang BA Minor 60 Relwi mit 6 ECTS

BA/MA-Seminar	<i>Siddhārtha Gautama, der historische Buddha: Von der Biographie zur Hagiographie</i> Prof. Dr. Jens Schlieter
Stammnr.	415322
Zeit	Montag 16-18h
Beginn	14.09.15
ECTS	5
Studienprogramm und Bereich	- BA und MA Major/Minor Relwi: Empirischer Schwerpunkt - BA Minor und MA Major/Minor CAS: Regionalwissenschaft - MA Mono Religionskulturen: Modul 2 - Religious Studies/Theol

Im Seminar werden zunächst die kurzen autobiographischen Schilderungen des Siddhārtha Gautama, der als der Buddha eine globale religiöse Tradition begründete, behandelt. Sodann werden die wichtigsten Entfaltungstufen zur vollständigen Hagiographie verfolgt, in denen das Leben des Buddha zunehmend legendarisch ausgeschmückt wurde. Dazu werden Ausschnitte aus der Lalitavistara und dem Mahāvastu (ca. bis 1. Jh. u.Z), Aśvaghoṣas Buddhacarita (ca. 1. Jh. u.Z.), die im tibetischen Mūlasarvāstivāda-Vinaya enthaltene Hagiographie, sowie der in Pāli überlieferten Nidānakathā in Übersetzung gelesen. Ein besonderes Augenmerk wird zum einen darauf gelegt, wie durch die Schilderung von Lebensereignissen religiöse und philosophische Lehren legitimiert werden, und zum anderen, wie verlässlich die Quellen den historischen Buddha schildern.

BA/MA-Seminar	<i>Bhagavadgita-Kommentare des 19. und 20. Jahrhunderts</i> Prof. Dr. Frank Neubert
Stammnr.	415186
Zeit	Montag 14-16h
Beginn	14.09.15
ECTS	5
Studienprogramm und Bereich	- BA und MA Major/Minor Relwi: Empirischer Schwerpunkt (ES) - MA Mono Religionskulturen: Modul 2 - Religious Studies/Theol

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts erlebte die Bhagavadgita einen kometenhaften Aufstieg zum wohl bedeutendsten Text „des Hinduismus“. Redewendungen wie „Bibel des Hinduismus“ oder „heiligste Schrift der Hindus“ machen deutlich, dass dies oft bis heute so dargestellt oder wahrgenommen wird. Korrespondierend mit dieser neuen Bedeutung des Textes begann auch eine rege Übersetzungs- und Interpretationstätigkeit zur BhG. Neben verschiedenen hindu-religiösen Gruppierungen und indischen „Gurus“ stammen Kommentare auch aus der Feder westlicher Gelehrter, Literaten, spirituell Suchender etc.

Im Rahmen des Seminars wollen wir zunächst die Bhagavadgita als Text kennenlernen und uns danach mit verschiedenen Kommentaren beschäftigen. Dazu werden wir ein Kapitel der BhG auswählen und die Kommentare zu diesem Kapitel miteinander vergleichen. Sicher unter den Kommentaren werden diejenigen von Srila Prabhupada (ISKCON), Mahatma Gandhi, Aldous Huxley und Sarvepalli Radhakrishnan sein.

Vorbedingung:
BA-Studium ab 3. Semester

MA-Seminar	<i>Ulrich Becks "Der eigene Gott" (Theorielektüre)</i> Prof. Dr. Frank Neubert
Stammnr.	415323
Zeit	Mittwoch 14-16h
Beginn	16.09.15
ECTS	5
Studienprogramm und Bereich	- MA Major/Minor Relwi: Religionssystematik - MA Mono Religionskulturen: Modul 1 - Religious Studies/Theol

Der 2015 unerwartet verstorbene Soziologe Ulrich Beck hat 2006 mit „Der eigene Gott“ ein Werk zur Religionssoziologie vorgelegt, in dem er seine Überlegungen zu Individualisierung, Risikogesellschaft und Moderne auf Religion anwendet. Es geht im dabei – gemäss dem Untertitel – um „Konfliktpotential und Friedensfähigkeit der Religionen“.

Im Seminar wollen wir das Buch einer gründlichen Lektüre und Prüfung unterziehen. Die Thesen Becks sollen ausführlich diskutiert und bewertet werden.

MA-Seminar	Sozialwissenschaftliche Methoden der Religionsforschung: Wie forsche ich mit narrativen Interviews? Karin Mykytjuk-Hitz
Stammnr.	416446
Zeit	Freitag 10-12h
Beginn	18.09.15
ECTS	7
Studienprogramm und Bereich	- MA Major/Minor Relwi: Religionssystematik - MA Major/Minor CAS: Methodologie - MA Mono Religionskulturen: Modul 1 - Religious Studies/Theol

Dieser Kurs vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten, Fragen der qualitativen Religionsforschung mit Hilfe narrativer Interviews und einem rekonstruktiven Auswertungsverfahren zu bearbeiten. Studierende werden befähigt, selbständig eine Forschungsfrage anhand eines Beispiels von der Planung, über die Erhebung und die Datenaufbereitung bis zur Auswertung und Interpretation zu bearbeiten.

MA-Seminar	Grundlagenveranstaltung Religionskulturen Prof. Dr. Jens Schlieter
Stammnr.	104055
Zeit	Montag 10-12h
Beginn	14.09.15
ECTS	3
Studienprogramm und Bereich	MA Mono Religionskulturen: Modul 1

Folgende Themen werden in Einzelsitzungen vorgestellt und diskutiert:

Religionskulturen und das Konzept der multiplen Modernen. Historizität und Normativität. Globalisierung I-III: I: transnationale Netzwerke. II: Kommunikation/Medien/Space-Time-Compression. III: Anwendung auf die Religionsgeschichte: vormoderne Globalisierung; Globalgeschichte der Religionen. Religion und Normativität I: Moral, Ethik, Normen. II: Recht und Rechtskulturen. Fundamentalismus. Ethnizität, Identität, Hybridität. Säkularisierung und 'Wiederkehr' der Religionen.

MA-Seminar	Forschungskolloquium Prof. Dr. Jens Schlieter, Prof. Dr. Karénina Kollmar-Paulenz, Prof. Dr. Frank Neubert
Stammnr.	401707
Zeit	Durchführungsdaten werden bekannt gegeben
ECTS	3
Studienprogramm und Bereich	- MA Major Religionswissenschaft: Pflichtbereich - MA Major CAS: Pflichtbereich - MA Mono Religionskulturen: Modul 6

Im Forschungskolloquium werden die laufenden Masterarbeiten, Promotions- und Habilitationsvorhaben vorgestellt. Das Seminar dient der Einübung von Präsentationen einer wissenschaftlichen Fragestellung vor einem Fachpublikum, der Erörterung und Klärung methodischer wie inhaltlicher Fragen sowie der Auseinandersetzung mit den sich aus den einzelnen Projekten ergebenden systematischen Fragestellungen. Darüber hinaus ist es eine Plattform für die Diskussion neuerer methodischer und theoretischer Ansätze in Religions- und Zentralasienwissenschaft.

Das Forschungsseminar ist eine Pflichtveranstaltung für Masterstudierende der Studienprogramme Religionswissenschaft und Central Asian Studies in der Phase ihrer Masterarbeit, sowie (nach Absprache mit den Betreuenden) für DoktorandInnen und HabilitandInnen. Studierende im Masterstudium sind eingeladen, an dem Seminar teilzunehmen.

Folgende Leistungen sind durch die Masterstudierenden zu erbringen:

Präsentation des Forschungsprojekts (Masterarbeit):

- (1) Präsentation der Arbeit (z.B. das Forschungsdesign, das Material, ev. schon Rohkapitel, etc.) und
- (2) Verfassen eines Protokolls der Diskussion eines anderen MA-Projektes.

Interessierte MA-Studierende melden sich bitte auf KSL und Ilias an und melden sich per Mail bei karolina.lisowski@relwi.unibe.ch

Sprachübung	Klassisches Tibetisch I Dr. Frank Müller-Witte
Stammnr.	587
Zeit	Montag 10-12h und Donnerstag 10-12h
Beginn	14.09.15
ECTS	4
Studienprogramm	- BA und MA Major/Minor Relwi - BA Minor und MA Major/Minor CAS - MA Mono Religionskulturen

Dies ist der erste Teil der zweisemestrigen Einführung in die klassische tibetische Schriftsprache. In dieser Einführung erlernen die Studierenden systematisch die grammatischen Morpheme des Tibetischen, wie sie in Texten verwendet werden und erarbeiten sich einen Grundwortschatz.

Das Unterrichtsmaterial wird über ILIAS zur Verfügung gestellt.

Bemerkung:	Tibetisch-Lektüre I Dr. Frank Müller-Witte
Klausur nach Abschluss des 2. Kurses im FS 2016	
Sprachübung	
Stammnr.	28649
Zeit	Dienstag 10-12h
Beginn	15.09.15
ECTS	4
Studienprogramm	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft - BA und MA Major/Minor CAS - MA Mono Religionskulturen

Im Kurs "Tibetische-Lektüre I" geht es um die Lektüre einfacher tibetischer Originaltexte. Dieser Kurs kann im Anschluss an die Einführung in das Klassische Tibetisch belegt werden, eignet sich aber auch für Studierende, die bereits früher an diesem Kurs teilgenommen haben, sich aber noch nicht so sicher fühlen.

In diesem Semester lesen wir einige Passagen aus dem "Schmuck der Befreiung" von Gampopa (1079-1153).

Das Unterrichtsmaterial wird über Ilias zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss des "Modul Tibetisch I & II" oder äquivalente Sprachkenntnisse.

Sprachübung	Tibetisch-Lektüre II Dr. Frank Müller-Witte
Stammnr.	28650
Zeit	Montag 14-16h
Beginn	16.02.15
ECTS	4
Studienprogramm	- BA und MA Major/Minor Relwi - BA und MA Major/Minor CAS - MA Mono Religionskulturen

Im Kurs "Tibetisch-Lektüre II" geht es um die Lektüre schwierigerer tibetischer Originaltexte. In diesem Semester geht es um Leben und Werk des 9. Karmapa dBang phyug rDo rje (1556-1603). Wir lesen zunächst eine kurze Biographie und dann Passagen aus seinen Werken.

Voraussetzung:

Erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs "Tibetisch-Lektüre I" mit einem guten Prüfungsergebnis. Die Anforderungen in diesem Kurs liegen deutlich höher als im Kurs "Tibetisch-Lektüre I".

Sprachübung	Einführung in die uiguro-mongolische Schriftsprache I Prof. Dr. Karénina Kollmar-Paulenz
Stammnr.	100523
Zeit	Freitag 12-14h
Beginn	18.09.15
ECTS	4
Studienprogramm	- BA und MA Major/Minor Relwi - BA und MA Major/Minor CAS - MA Mono Religionskulturen

In dem zweisemestrigen Sprachkurs wird eine Einführung in die Grammatik und Syntax der uiguro-mongolischen Schriftsprache gegeben. Es handelt sich um das geschriebene Mongolisch, das in der Mongolistik lange Zeit als normatives Referenzmodell der mongolischen Sprachen galt. In dem Kurs werden die Grundlagen der mongolischen Schriftsprache der klassischen Periode (circa 17.-19. Jh.), die sich der uigurischen Schrift bedient, vermittelt. Ziel des Kurses ist es, lese- und Übersetzungsfähigkeit mongolischer buddhistischer und autochthon-religiöser Texte im Original zu erreichen.

Literatur: Zugrunde gelegt und zur Anschaffung empfohlen wird die Grammatik von N. Poppe, "Grammar of Written Mongolia". Wiesbaden 1991 (4. Auflage)

Klausur nach Abschluss des 2. Kurses im FS 2016

Sprachübung	Uiguro-mongolische Lektüreübung Prof. Dr. Karénina Kollmar-Paulenz
Stammnr.	101312
Zeit	Montag 10-12h
Beginn	14.09.15
ECTS	4
Studienprogramm	- BA und MA Major/Minor Relwi - BA und MA Major/Minor CAS - MA Mono Religionskulturen

Anhand der Lektüre eines mongolischen Quellentextes wird in einen Themenkomplex der mongolischen Kulturgeschichte eingeführt.

Sprachübung	Einführung in die khalkha-mongolische Umgangssprache I Narantuya Rima, MA
Stammnr.	103329
Zeit	Nach Vereinbarung
Beginn	Wird bekannt gegeben
ECTS	4
Studienprogramm	- BA und MA Major/Minor Relwi: Wahlbereich - BA Minor CAS: Wahlbereich - MA Major/Minor Relwi und CAS: Wahlpflichtbereich - CGS Religionskulturen: Modul 5

Einführungskurs in die mongolische Umgangssprache. "Khalkha" ist einer der weitverbreitetsten Dialekte in der Äusseren Mongolei mit Ulaanbaatar als Zentrum. Ziel des Kurses ist es, einen systematischen Überblick über die Grundgrammatik mit vertiefenden Übungen zu bieten. Ebenso wird kommunikative Kompetenz in Alltagskontexten erstrebt und Einblick in verschiedene soziokulturelle Aspekte der Mongolei gegeben. Nach diesem Kurs kann man sich in einfachen, routinemässigen Situationen verständigen, in denen es um den direkten Austausch von Informationen geht und mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft, Familienverhältnisse, Ausbildung, Arbeit und Freizeit, beschrieben werden kann.

Sprachübung	Khalkha-Mongolisch für Fortgeschrittene HS15 Narantuya Rima, MA
Stammnr.	100774
Zeit	Nach Vereinbarung
Beginn	Wird bekannt gegeben
ECTS	4
Studienprogramm	- BA und MA Major/Minor Religionswissenschaft: Wahlbereich - BA Minor CAS: Wahlbereich - MA Major/Minor Religionswissenschaft und CAS: Wahlpflichtbereich Sprache - CGS Religionskulturen: Modul 5

In diesem Kurs werden einfachere Texte gelesen, vertiefende Einblicke in verschiedene Aspekte der Khalkha-Mongolischen Grammatik gegeben und die Steigerung der kommunikativen Kompetenz erstrebt. Ziel ist es, die meisten Situationen bewältigen zu können, welchen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Man kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. Ebenso werden verschiedene studienrelevante Themen soziokultureller oder historisch-politischer Art zur Diskussion kommen.

Der Kurs richtet sich an Studierende aller Fakultäten und an Mobilitätsstudierende nach erfolgreicher Teilnahme des Kurses "Einführung in die khalkha-mongolische Umgangssprache II".